



Bei den meisten Unternehmen ist das Liquiditätsmanagement im klassischen Sinne eigentlich nicht vorhanden. Die Liquiditätsplanung erfolgt aus dem Bauch heraus und nicht anhand von Planungs-Tools. Wenn dann die Liquidität nicht so eingeht, wie geplant oder wie erwartet, dann muss man sich mit praktischen Lösungen helfen. Eine Vorsorge im Sinne von Liquiditätsreserve ist häufig nicht oder nicht im ausreichendem Umfang vorhanden. Die Liquiditätsplanung ist stark von manuellen Prozessen geprägt und erfolgt häufig noch manuell in Excel, mit hohem Aufwand, unregelmäßig und damit mit begrenzter Aktualität. Allein schon aus Gründen einer mangelnden personellen Kapazität für die erforderlichen Aufgaben.

Informationen aus offenen Posten, Bankständen und Planrechnungen werden wenn überhaupt manuell aufbereitet, zusammengeführt und abgestimmt und dieser erhebliche Ressourcenaufwand ist meist auch noch ziemlich vergebens, weil es an der Aussagefähigkeit mangelt. Unternehmen brauchen ein integriertes Planungsmodul, in dem alle Daten integriert, Prozesse automatisiert und eine umfassende Prognose auf verschiedenen Ebenen abgebildet werden können.

Liquiditätsplanung ist ein Instrument zur Vermeidung von Engpässen und klug eingesetzt, ein integraler Bestandteil moderner Unternehmenssteuerung. Transparenz und Reaktionsgeschwindigkeit sowie die Verbesserung der Qualität unternehmerischer Entscheidungen werden damit verbessert. Überraschungsmomente werden reduziert, bedrohliche Entwicklungen frühzeitig erkannt und damit die Möglichkeit geschaffen, sie abzuwenden. Professionelles Liquiditätsmanagement ist nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern verschafft Ihnen finanzielle und strategische Handlungsspielräume, ein klarer Wettbewerbsvorteil in diesen stürmischen Zeiten.